

40. Auf den Einbanddeckeln einer aus Novalesse stammenden Bibelhs. des Turiner Staatsarchivs haben sich Bruchstücke eines grossen Pergamentblattes aufgefunden, welches einen Bücherkatalog und ein Schatzverzeichnis (saec. X./XI.), ein Verzeichnis von Abgaben an das Kloster (saec. XI.) und den Anfang einer Vita des Patricius Abbo, des Gründers von Novalesse (saec. X./XI.), enthielt. Cipolla hat sie in den *Memorie der Turiner Akademie* (Ser. 2 Bd. 50) aufs sorgfältigste publiciert und ein gutes Facsimile beigegeben. Leider ist den geringfügigen Resten der Vita kaum irgend welche Belehrung abzugewinnen.

41. Eine Aufzeichnung: *De adventu S. Adalberti cum s. Wilbrordo Traiectensis eccl. ep. historia, per unum monachorum Haecmundae composita* lässt C. Pijnacker-Hordijk in den *Bijdragen voor vaderlandsche geschiedenis en oudheidkunde* IV, 1, 170 ff. aus einer Hs. Gabbema's abdrucken. Er will in ihr die Vita S. Adalberti erkennen, die nach dem Egmonder Bücherkatalog zwischen 1120—1130 geschrieben ist, und meint, dass die bei Ghesquières, *Acta SS. Belgii* VI, 676 ff. abgedruckten Wunder zu dieser Aufzeichnung und nicht zu der älteren Vita Ruotberts von Metlach gehören, aus der übrigens die neue Aufzeichnung in der Hauptsache ein Auszug ist.

42. Mit der Erzählung der *Hist. sanguinis domini* (SS. IV, 445 ff.), dass ein einst durch den Araber Hassan an Karl d. Gr. geschenktes Kreuz mit dem Blute Christi 925 nach Reichenau gekommen sei, wird ein noch jetzt im Reichenauer Kirchenschatz vorhandenes Goldkreuz in Verbindung gebracht. Dass dieses jedoch eine jüngere byzantinische Arbeit wohl erst des 12. oder 13. Jh. ist, zeigt Marquet de Vasselot in der *Revue archéologique* 3. Ser. XXXVI, 176 ff.

43. Da an die seit Labbe in allen Editionen stehende Lesart Walander bei Ademar (SS. IV, 127) und ihren Vergleich mit dem nord. Völundr allerhand Folgerungen angeknüpft sind, ist es nicht ohne Interesse, dass A. Thomas (*Romania* XXVIII, 259 ff.) sie in Walandus verbessert. Die Hs. hat Vualand, wie Ricard, Bernard u. s. w.

44. S. E. Lönborg, Adam af Bremen och hans skildring af Nordeuropas länder och folk (Dissert. Uppsala 1897) behandelt nach einer Einleitung über die geographischen Kenntnisse vom europäischen Norden im älteren Mittelalter Adams Schilderung dieser Länder und ihrer